



**WRRL-Symposium
am 11. März in Düsseldorf**

Stand der Maßnahmenumsetzung

11.03.2025

Dr. Oliver Schmidt-Formann
Referatsleitung IV-3
Flussgebietsmanagement/ Gewässerökologie
MUNV NRW



Grundlage

- Zielerreichung 22. Dezember 2015
- Fristverlängerung bis 2027
- Ausnahme Umweltqualitätsnormen für einige Stoffe, infolge Novelle UQN-RL 2033 bzw. 2039
- Bei Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen lediglich aufgrund natürlicher Gegebenheiten Fristverlängerungen über 2027 hinaus zulässig
- aufgrund technischer Unmöglichkeit, unverhältnismäßig hohem Aufwand oder natürlicher Gegebenheiten Fristverlängerungen möglich
- in Einzelfällen weniger strenge Umweltziele (§ 30 WHG) und Ausnahmen (§ 31 WHG)

Ziele der WRRL

- Für als natürlich eingestufte Oberflächengewässer sind der gute chemische und der gute ökologische Zustand zu erreichen.
- Für künstliche Oberflächengewässer und für solche, die aufgrund morphologischer Veränderungen und bestimmter Nutzungen als erheblich verändert eingestuft wurden, sind der gute chemische Zustand und das gute ökologische Potenzial das Ziel.
- Bei den Grundwasserkörpern sind der gute mengenmäßige und der gute chemische Zustand zu erreichen.
- Bei signifikant und anhaltend steigenden Schadstofftrends im Grundwasser ist die Trendumkehr bei als gefährdet eingestuften Grundwasserkörpern ein weiteres Ziel.
- Darüber hinaus soll die Verschmutzung der Gewässer mit prioritären Stoffen reduziert und Einleitungen von prioritär gefährlichen Stoffen ganz eingestellt werden („Phasing out“).
- Generell gilt ein Verschlechterungsverbot für alle Wasserkörper.

„Transparenz-Ansatz“

- bundesweite Vorgehensweise für den 3. Bewirtschaftungsplan
- für Wasserkörper mit Zielerreichung nach 2027
- In NRW nur Oberflächenwasserkörper

der gesamte Prozess bis zum Erreichen der Bewirtschaftungsziele wird für alle Gewässer nachvollziehbar dargestellt

- „Vollplanung“ für alle WK

Ermittlung aller Programmmaßnahmen (PGMN), die zur Zielerreichung nach heutigem Kenntnisstand erforderlich sind
(Zeitraum zur Umsetzung + Zeitraum zur Entfaltung der Wirkung)

- Frist zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele

ca. 42 % der Wasserkörper nach 2027



Umsetzungsstand der Programmaßnahmen 2024

- Umsetzungsstatus der Programmaßnahmen, der bis Ende 2024 sicher erreicht wird (Abfrage bei allen Bezirksregierungen)
- Stand der landwirtschaftlichen Maßnahmen durch die Landwirtschaftskammer, Datenübernahme durch das LANUV
- Stand der NBK-Maßnahmen (Niederschlagswasserbeseitigung) von Straßen NRW durch Straßen NRW, Datenübernahme durch LANUV



Umsetzungsstand der Programmaßnahmen 2024

- Basis: Zwischenbericht 2018 / Umsetzungsstand der Maßnahmen im 2. BWP (2016-2021)
- Fokussierung auf 7 Handlungsfelder
 - Gewässerstrukturen
 - Durchgängigkeit
 - Wasserhaushalt
 - Abwasserbehandlung
 - Nährstoffeinträge Landwirtschaft
 - Schadstoffbelastete Standorte
 - Bergbaufolgen
- Datengrundlage: Datenlieferung der Länder
- Darstellungsebene: Flussgebietseinheiten



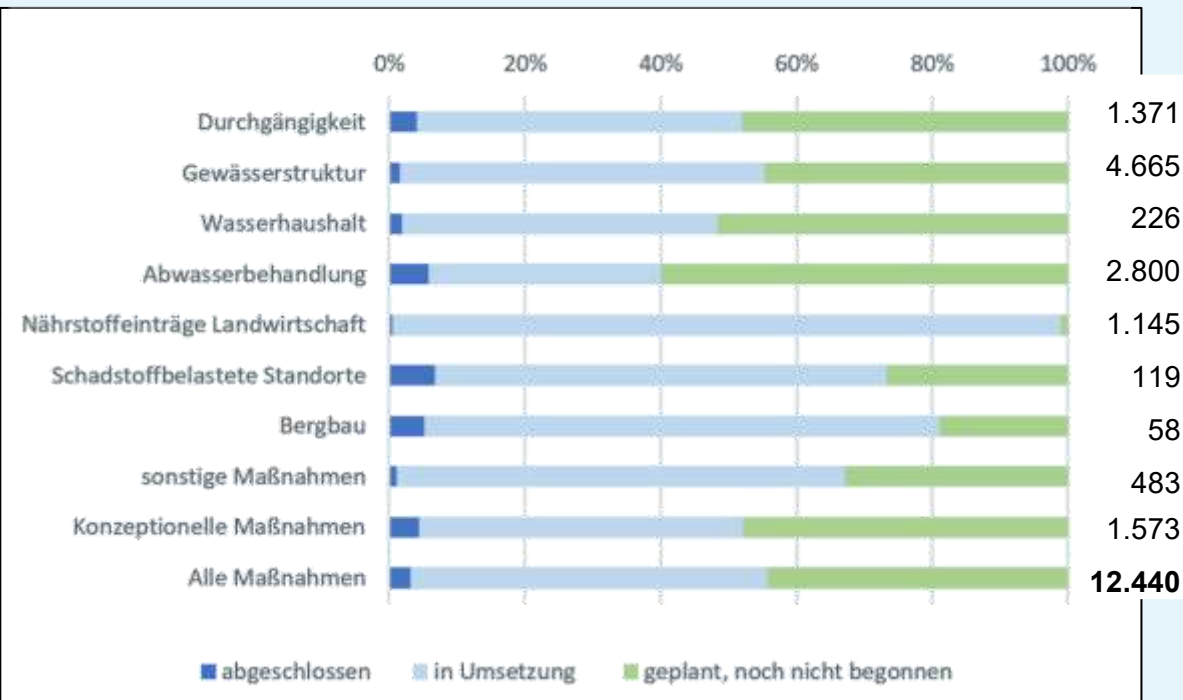
Fokus Hydromorphologie: Verbesserung der Gewässerstrukturen



- Habitatverbesserungen im und am Gewässer (PGMN-Nr. 70 - 73)
- Erhaltung und Wiederherstellung von Auen (PGMN-Nr. 74)
- Anschluss von Seitengewässern und Altarmen (PGMN-Nr. 75)
- Verbesserung des Geschiebehaushalts (PGMN-Nr. 77)



Stand der Maßnahmenumsetzung des 3. Bewirtschaftungsplans



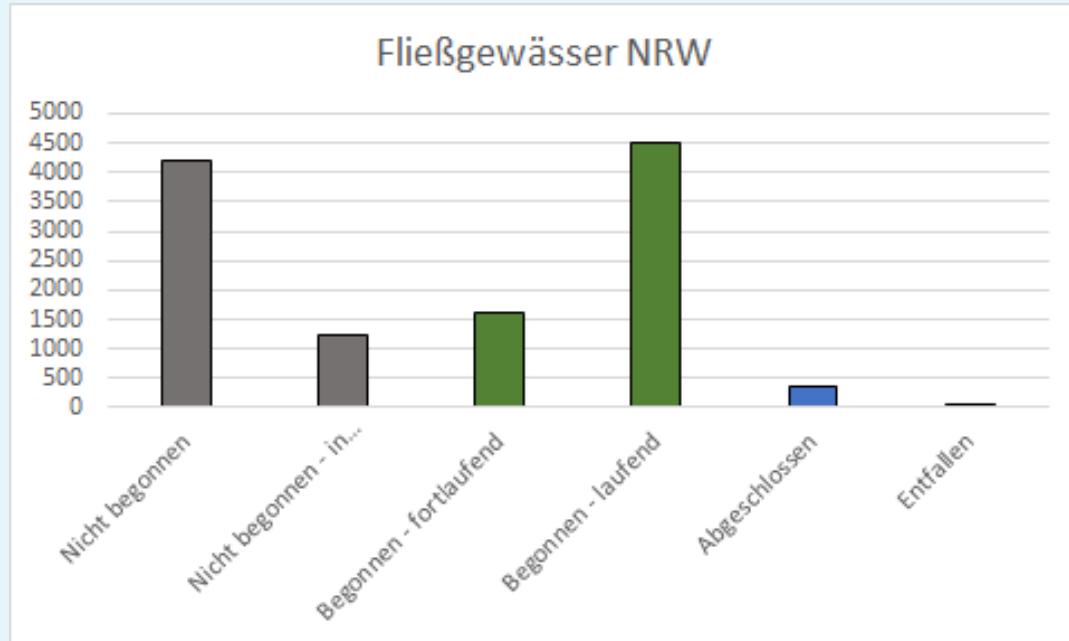
abgeschlossen oder begonnen

■	Durchgängigkeit	52 %
■	Gewässerstruktur	55 %
■	Wasserhaushalt	48 %
■	Abwasserbehandlung	40 %
■	nährst. Landwirtschaft	99 %
■	schadstoffbel. Standorte	73 %
■	Bergbaufolgen	81 %
■	Sonstige	67 %
■	<u>Konzeptionelle</u>	<u>52 %</u>
		63 %

ca. 63 % von insg. 12.440 Maßnahmen gelten als abgeschlossen oder begonnen



Stand der Maßnahmenumsetzung - Umsetzungsstand einzelner Gruppen



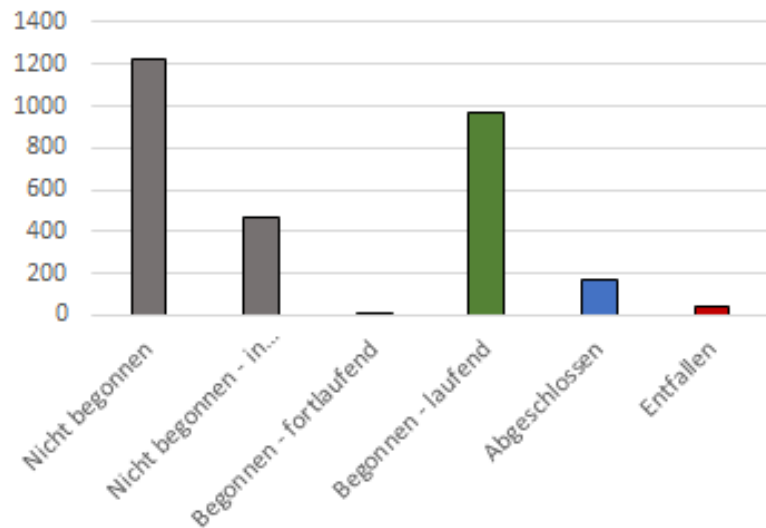
Alle Maßnahmen (11.964)

Stand der Maßnahmenumsetzung

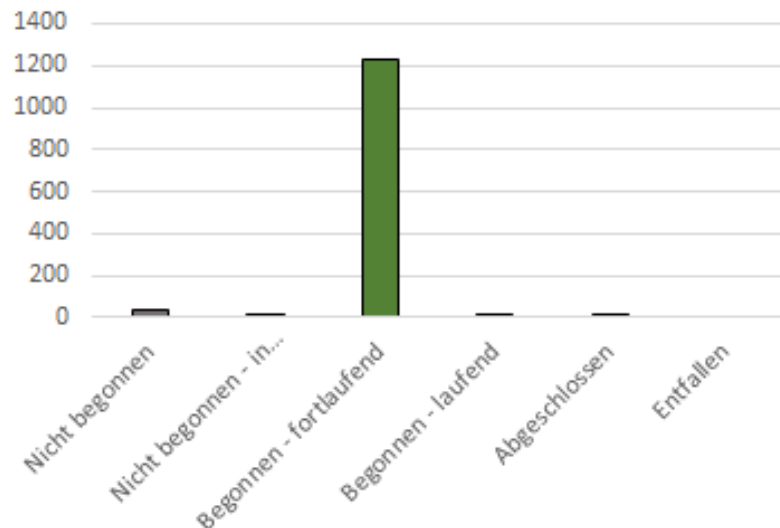
- Umsetzungsstand einzelner Gruppen



Punktquellen



Diffuse Quellen

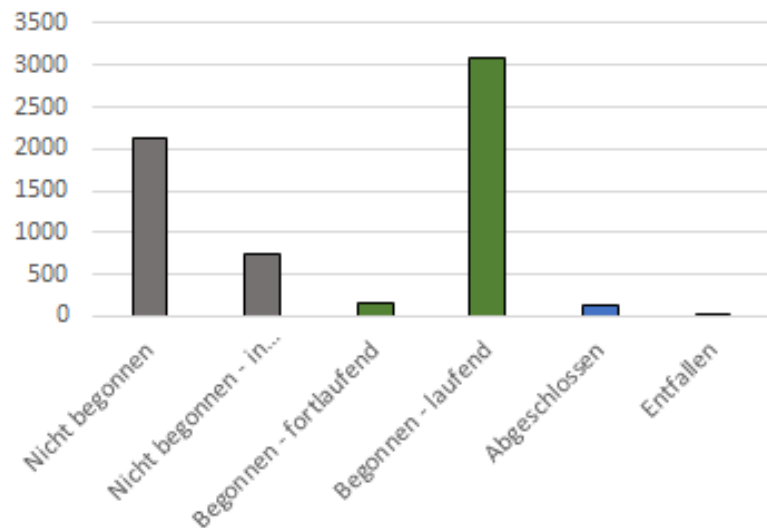


Stand der Maßnahmenumsetzung

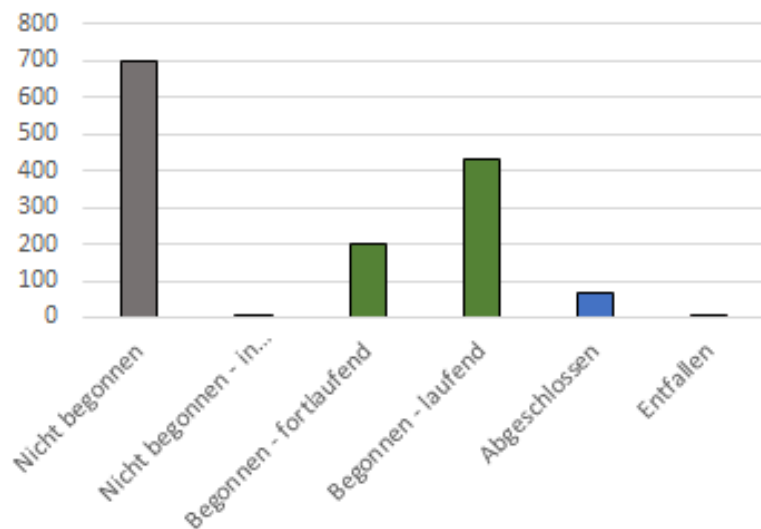
- Umsetzungsstand einzelner Gruppen



Hydromorphologie NRW



Konzeptionelle PGMN

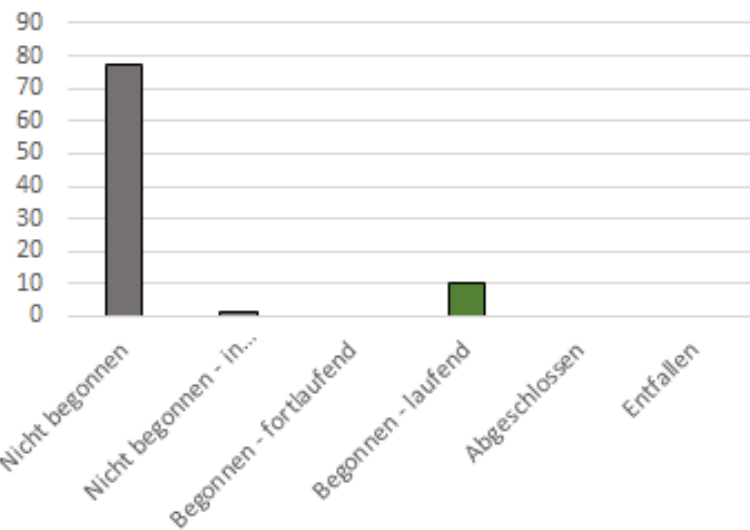


Stand der Maßnahmenumsetzung

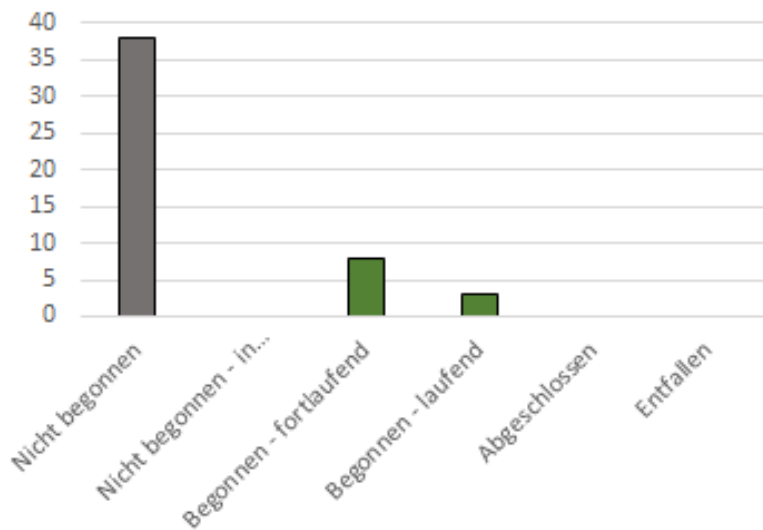
- Umsetzungsstand einzelner Gruppen



Wasserentnahmen (PGMN 45-53)

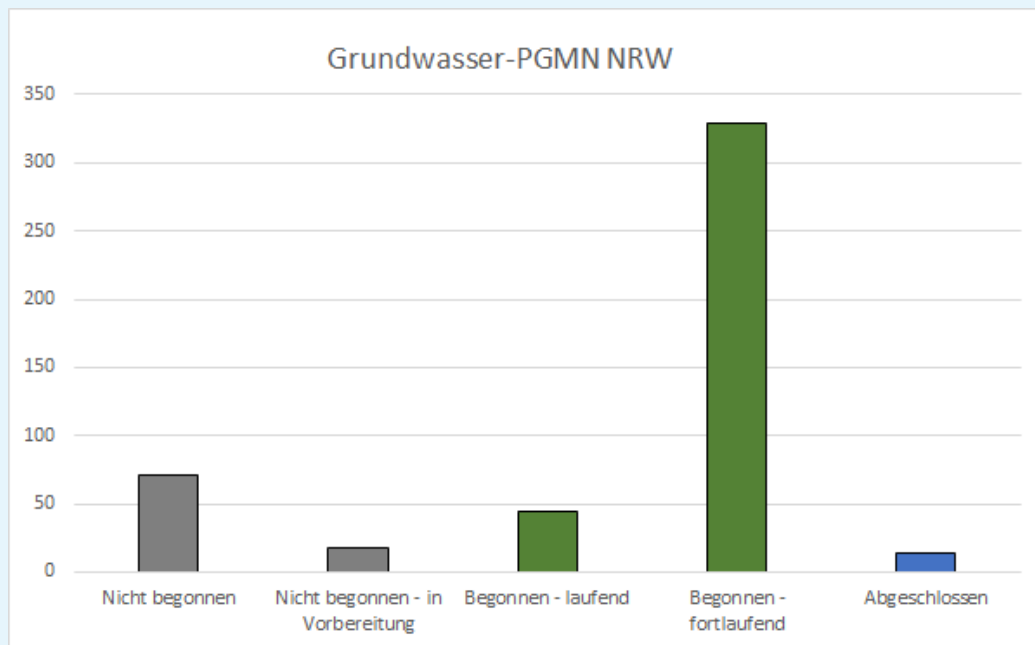


Sonstige



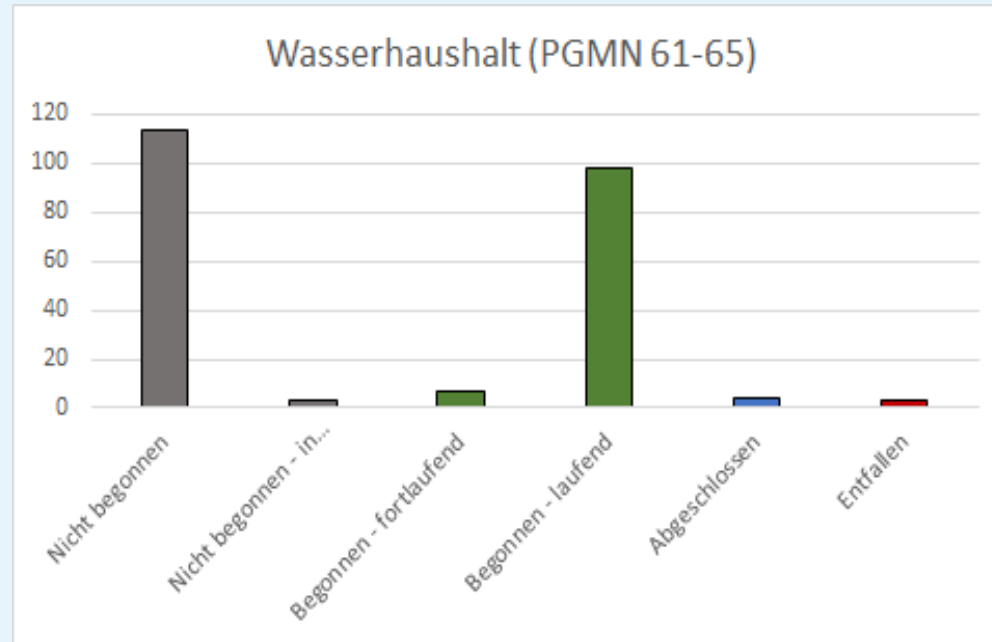
Stand der Maßnahmenumsetzung

- Umsetzungsstand einzelner Gruppen



Stand der Maßnahmenumsetzung

- Umsetzungsstand einzelner Gruppen

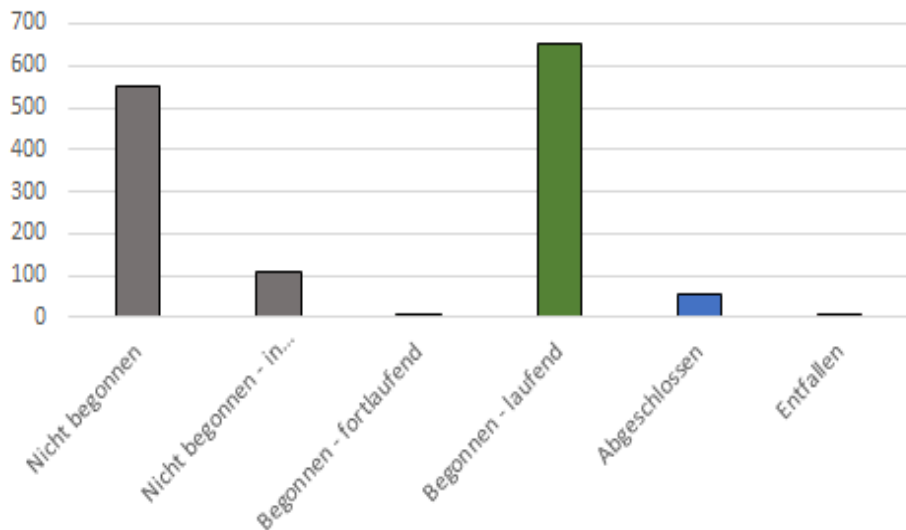




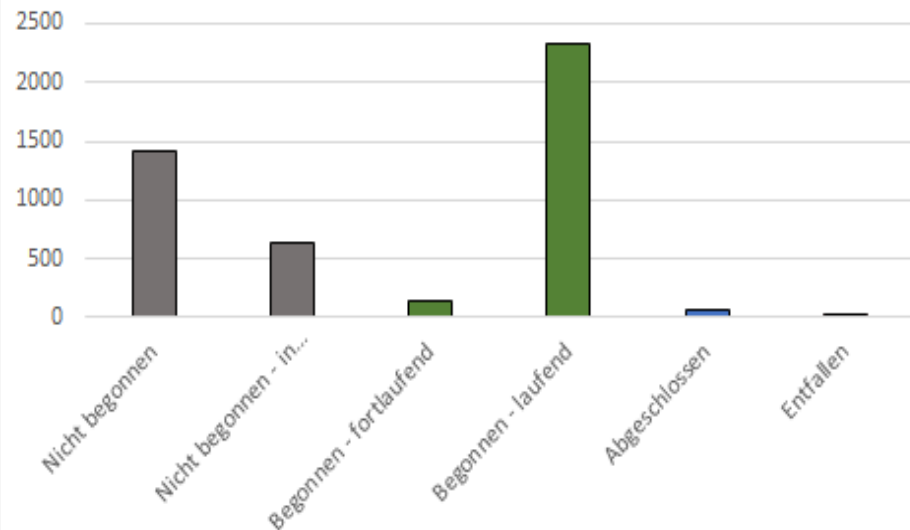
Stand der Maßnahmenumsetzung

- Umsetzungsstand einzelner Gruppen - Hydromorphologie

Durchgängigkeit



Morphologie



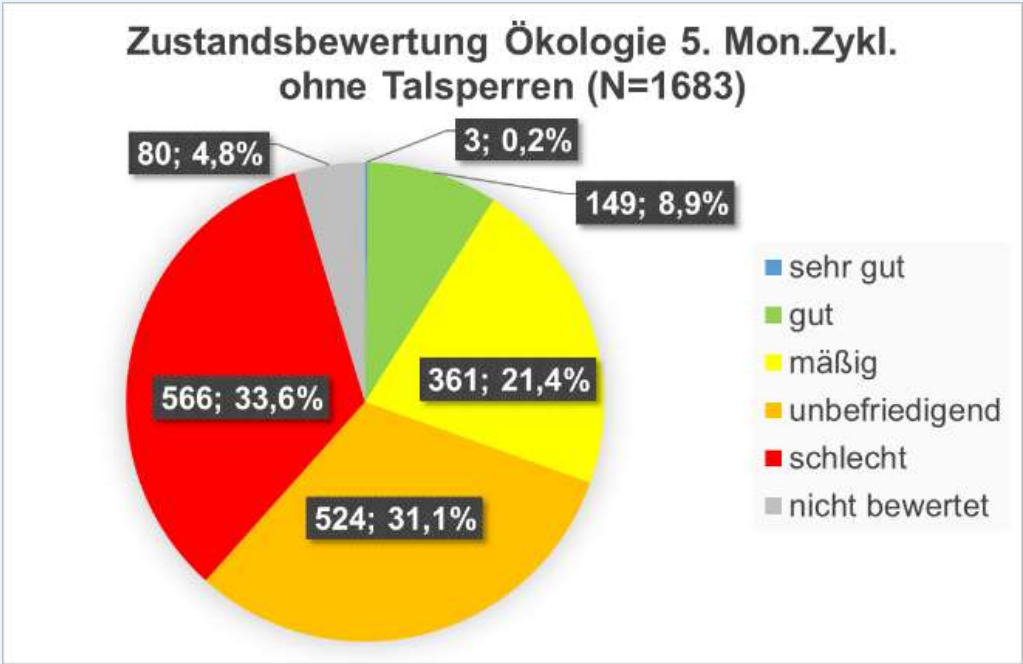
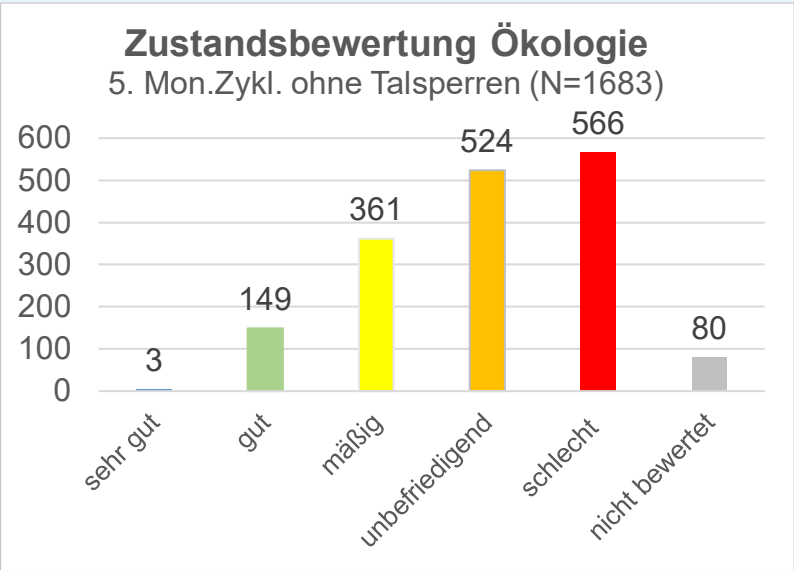


Stand der Zielerreichung

Zielerreichung auf Ebene der Wasserkörper

Monitoring 5. Zyklus (2019 – 2023)

- Ökologie - alle Wasserkörper:
- sehr guter/guter Zustand: 9,1%
 - mind. mäßiger Zustand: 30,5 %

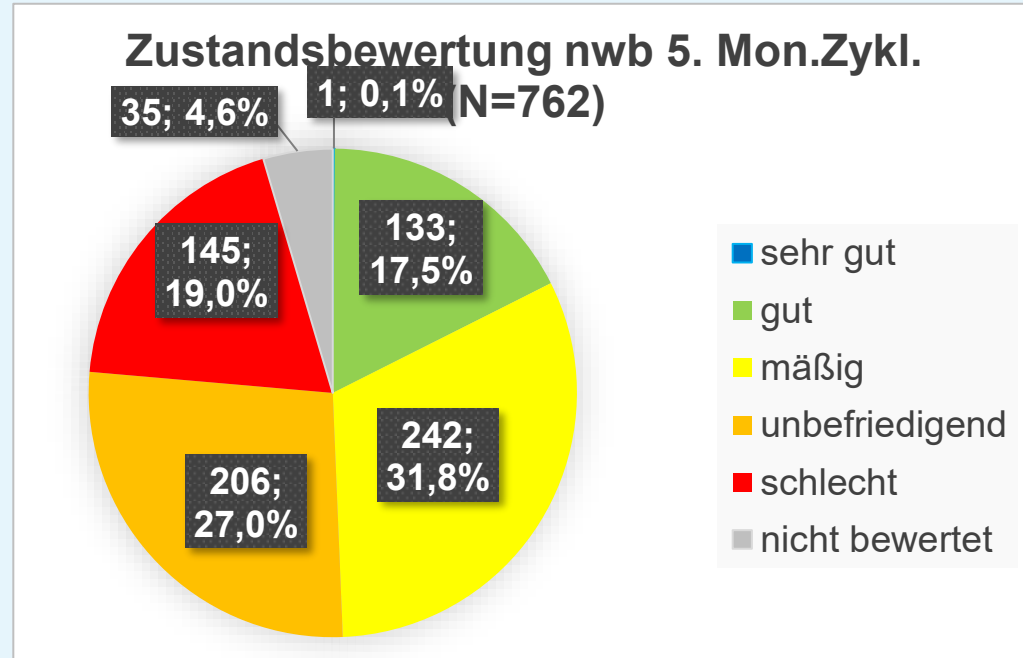
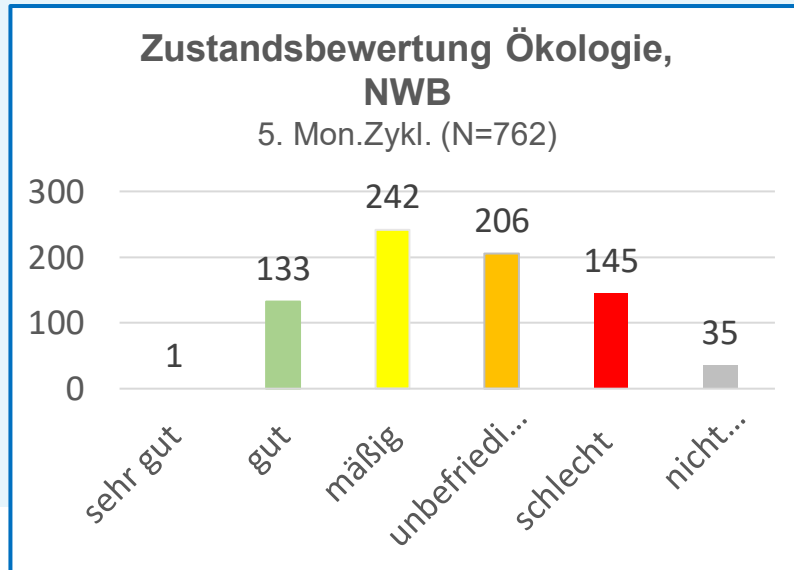




Monitoring 5. Zyklus (2019 – 2023)

Ökologie – natürliche Wasserkörper (nwb):

- sehr guter/guter Zustand: 17,6 %
- mind. mäßiger Zustand: 49,9 %
(Minderung oftmals aufgrund nur einer Komponente)



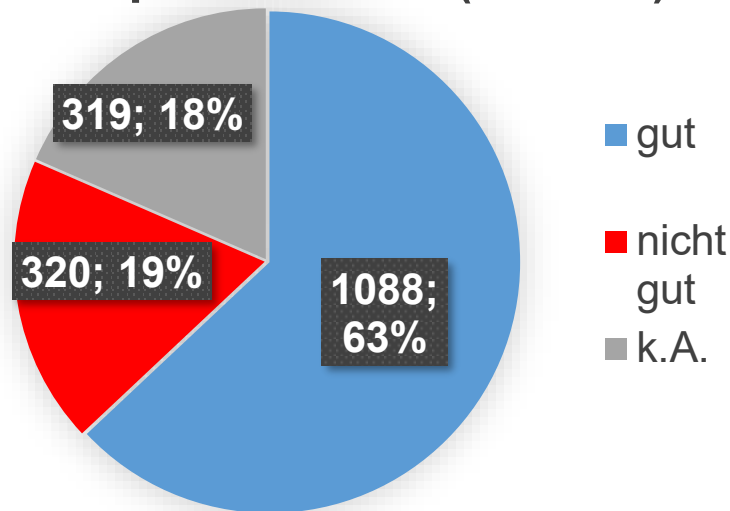
Monitoring 5. Zyklus (2019 – 2023)

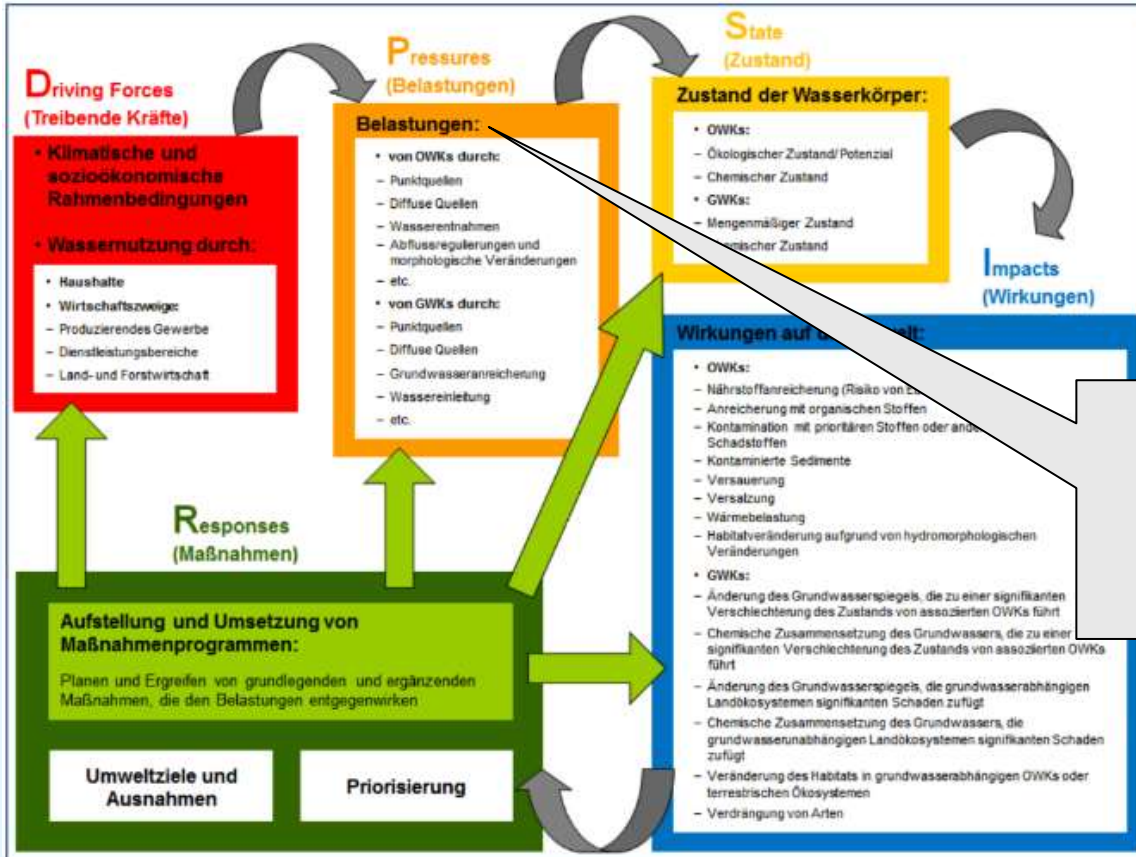


Chemie:

- TOP 5 der Überschreitungen:
Benzo(a)pyren (272), Fluoranthen (107),
Benzo(ghi)perylen/Perfluoroktansulfonsäure inkl. Isomere (77),
Benzo(b)fluoranthen (57), Cadmium (48)
- k.A.: mindestens 153 ohne Wasserführung

Zustandsbewertung Chemie ohne ubiquitäre Stoffe (N=1727)





Klimawandel

Kausalkette nach DPSIR-Ansatz

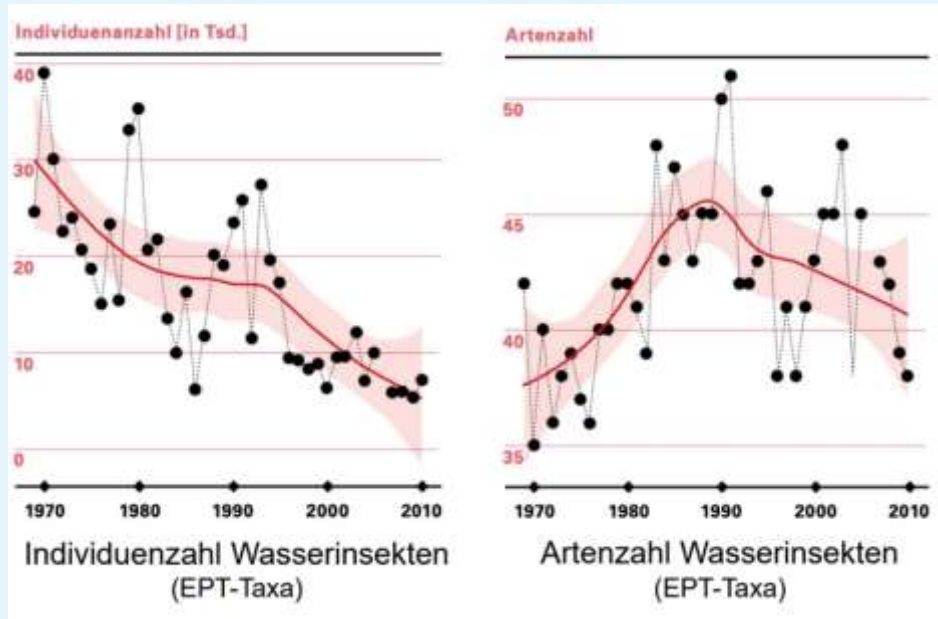


Individuenzahl

- 81,6 %

Artenzahl

Anstieg bis 1990 + 22,6 %,
danach Abfall -10,8 %



"Unsere Ergebnisse zeigen, dass der Klimawandel die Lebensgemeinschaften bereits stark verändert hat, selbst in Schutzgebieten, in denen keine anderen Stressfaktoren (Verschmutzung, Lebensraumfragmentierung usw.) vorhanden sind."



Fortsetzung der WRRL



4. Bewirtschaftungsplan

- Die WRRL kennt kein Bewirtschaftungsende!
- § 84 Abs. 1 WHG
„Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne (...) sind alle sechs Jahre zu überprüfen und, soweit erforderlich, zu aktualisieren.“
- 4. BWP (2027 bis 2033)
- Start 22. Dezember 2024
Zeitplan und Arbeitsprogramm sowie Mitwirkungsmöglichkeiten und Wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung für jede Flussgebietseinheit online unter **flussgebiete.nrw.de** eingestellt



Finanzierung / Förderung „Lebendige Gewässer“



- Fortsetzung des Programms „Lebendige Gewässer“
- Förderanmeldungen übersteigen in Summe die aufgrund der durch Wasserentnahmeentgelt (WasEG) begrenzten HH-Mittel
 - > nicht alle Förderanträge können bewilligt werden
- ergo: starkes Engagement im Land, die notwendigen Maßnahmen werden engagiert umgesetzt
- Haushalte 2021 bis 2025:
 - TG 70 „Erhebung des Wasserentnahmeentgeltes und Umsetzung der WRRL“ rund **60-64 Mio. € /a**
 - jährlich bis zu **200** laufende Maßnahmen und **150** gemeldete neue Maßnahmen
- Tendenz für die Folgejahre: sinkende Einnahmen aus Erhebung des WasEG (ca. 15% Rückgang in 5 Jahren 2021 – 2025 (Prognose))



Verzahnung

Zukunftsstrategie Wasser H₂O-NRW / Wasserrahmenrichtlinie

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ziele (Auszug) im Vorentwurf mit starkem Bezug zur WRRL:

- 💧 Niedrigwassermanagement in NRW! Mengenbewirtschaftung neu denken und Landschaftswasserhaushalt stärken
- 💧 Gewässer fit für die Zukunft: Biodiversität und Klimaresilienz durch naturnahen Umbau! Maßnahmen blau-grüner Infrastruktur synergistisch weiterdenken
- 💧 Wasserspeicher Boden!
Böden als Speicher und Filter stärken
- 💧 Schadstoffbelastungen reduzieren!
Punkt- und diffuse Eintragsquellen beherrschen – auch vor dem Hintergrund des Klimawandels





Fazit

- in NRW wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt
- die Vielzahl geplanter Maßnahmen ist eine große logistische, fachliche und finanzielle Herausforderung
- manche Maßnahmen sind Daueraufgaben
(z.B. Gewässerunterhaltung, Nährstoffeinträge)

Mit Blick auf die Umsetzung waren die Zeitvorgaben der WRRL sehr optimistisch – die WRRL und bisherige Umsetzung hatte den parallel stattfindenden Klimawandel und die Einflüsse der Klimakrise nicht im Blick!

- es sind weitere Anstrengungen nötig, um möglichst viele Maßnahmen bis 2027 und anschließend umzusetzen
- ein 4. Bewirtschaftungsplan wird aufgestellt
- die Zielerreichung bleibt eine multi- und interdisziplinäre Gemeinschaftsaufgabe



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**